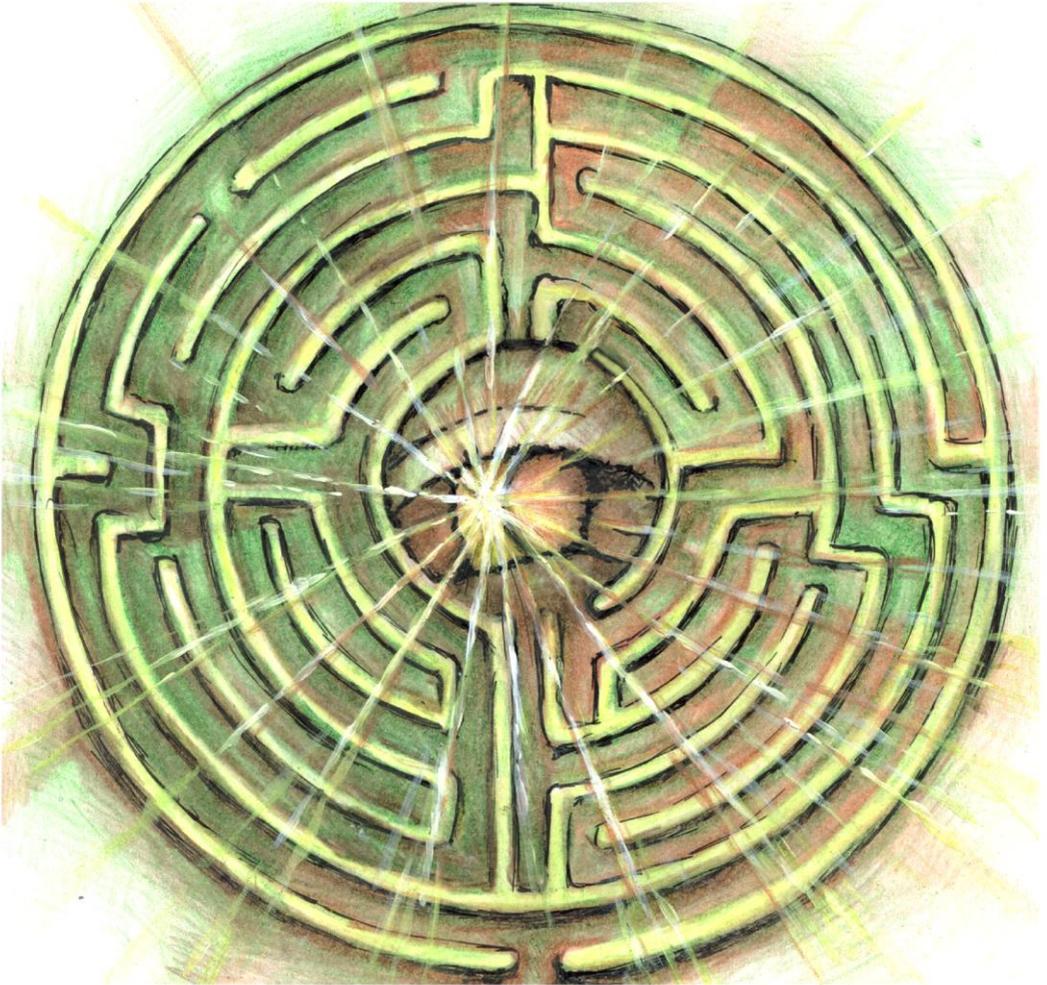


Kath. Pfarrgemeinden
Mitterfels – Haselbach–Herrnfehlburg



Pfarrbrief vom
22. April bis 4. Mai 2025



**Der Weg zum Osterglauben ist
manchmal ein Labyrinth, doch nie eine
Sackgasse!**

Dienstag, 22. April: DIENSTAG DER OSTEROKTAV

8.30 Uhr Rosenkranz

9.00 Uhr Hl. Messe (**Mitterfels**)

Fam. Meier f. + Nachbarn Berta u. Martin Graf
(Lektorin: Sieglinde Grünig)

Warum sind Politiker nicht gerne mit der U-Bahn unterwegs? – Weil die Durchsage heißt: "Bitte zurücktreten!"

Mittwoch, 23. April: MITTWOCH DER OSTEROKTAV

Keine Messe

Donnerstag, 24. April: DONNERSTAG DER OSTEROKTAV

8.30 Uhr Rosenkranz

9.00 Uhr Hl. Messe (**Haselbach**)

Magda Baier f. + Onkel Karl
Marianne Schedlbauer f. + Ehemann zum Sterbetag
Meta Sepaintner f. + Cousine Ida Weinzierl mit Fam.
Fam. Zollner, Edt f. + Hans Schollerer
(Lektorin: Ingeborg Pröls)

» Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

Freitag, 25. April: FREITAG DER OSTEROKTAV

15.30 Uhr Hl. Messe im **Seniorenzentrum**

2. SONNTAG DER OSTERZEIT - WEISSER SONNTAG
- SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT -

Samstag, 26. April

18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Hl. Messe (**Mitterfels**)

Hildegard Klaschka f. + Mutter zum Geburtstag
Alois Geith f. + Achim Pörtner
Fam. Volker Klimusch f. + Ehefrau u. Mutter Charlotte zum Geburtstag
Anni Boiger f. + Georg Duschl
Anni Boiger f. + Maria Wintermeier
Martin u. Gertrud Graf f. + Haberl u. Christa Feldmeier
Fam. Ernst Riederer f. + Tante Therese Ciesla zum Sterbetag
(Orgel: Christian Ingerl – Lektorin: Elfriede Bogner)

Sonntag, 27. April

10.00 Uhr Hl. Messe (**Haselbach**)

Klara Meidinger mit Kindern f. + Ehemann u. Vater zum Sterbetag
Rosa Obermeier f. + Mutter Maria Wintermeier
Ludmilla Sykora f. + Großeltern, Tanten u. Onkel
Reinhard Schub mit Fam. f. + Nachbarn Richard Hartl
Angela u. Hans Hirtreiter f. + Ehemann u. Vater
Ungenannt zu Ehren der Muttergottes
(Orgel: Norbert Sosnowsky – Lektorin: Ursula Stögmüller)



Montag, 28. April: Montag der 2. Osterwoche

19.00 Uhr Gemeinsamer Bußgottesdienst für Erstkommunionkinder, Eltern, Geschwister, Paten und Verwandte (**Haselbach**)
(Orgel: Wilma Tosch – Lektorin: Birgit Blatz)



Dienstag, 29. April: HL. KATHARINA VON SIENA

8.30 Uhr Rosenkranz
9.00 Uhr Hl. Messe (**Mitterfels**)
Fam. Stapf f. + Ulrich Swidelsky
(Lektorin: Sieglinde Grünig)



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Mai

Beten wir, dass die Arbeit hilft,
dass jede Person sich verwirklicht,
die Familien einen würdigen Unterhalt
finden und die Gesellschaft
menschlicher werden kann.

Mittwoch, 30. April: Hl. Pius V.

Keine Messe

Donnerstag, 1. Mai: MARIA, SCHUTZFRAU BAYERNS

19.00 Uhr Hl. Messe (**Haselbach**) – anschl. kurze **Maiandacht**
Anita Gilch mit Fam. f. + Vater u. Opa Josef Menauer
Ungenannt zu Ehren der Muttergottes
Elisabeth Kreuzer nach Meinung
Olga Wiesmüller f. + Lydia Pellkofer
Meta Sepaintner f. + Alois Schub
Helga Pilmeier f. + Mutter u. Großeltern
(Orgel: Wilma Tosch - Lektorin: Ingeborg Pröls)

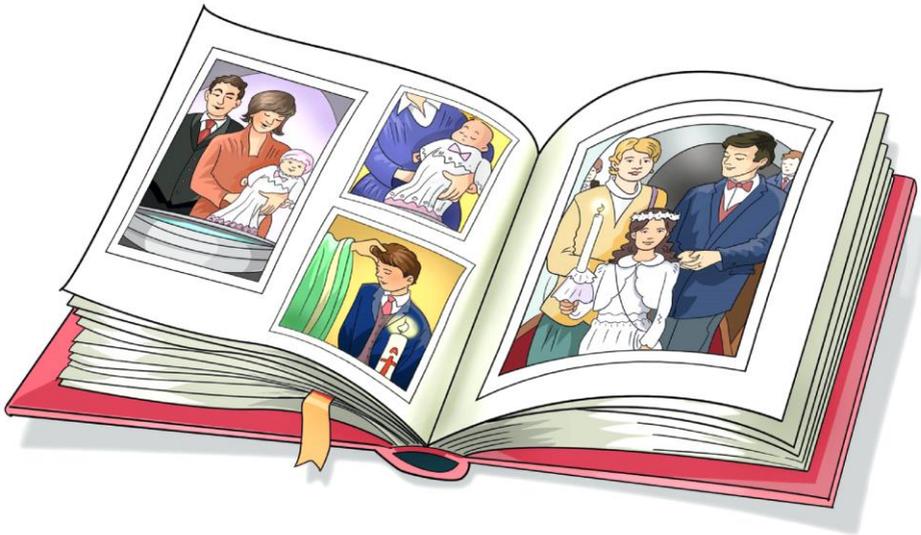


Freitag, 2. Mai: Hl. Athanasius

Haus- bzw. Krankenkommunion in **Haselbach, Herrnehlburg** und **Mitterfels**

15.30 Uhr Messe im **Seniorenzentrum**





Die nächste Seite aufschlagen!

Der Glaube lebt aus der Erinnerung. Aus der Erinnerung von Gottes Geschichte mit den Menschen, wie das Alte Testament sie erzählt; aus der Erinnerung an das Reden und Handeln, das Sterben und Auferstehen Jesu Christi; aus der Erinnerung der ganz persönlichen Lebensgeschichte mit Gott. Deshalb ist es gut, ein individuelles Erinnerungsbuch zu haben wie zum Beispiel ein Album mit den Fotos der Höhepunkte.

Der Glaube lebt aus der Erinnerung, aber er ist viel mehr als Erinnerung und Vergangenheit; er ist Gegenwart und Zukunft. Taufe, Erstkommunion und Firmung sind Höhepunkte, aber keine Schlusspunkte, vielmehr Stationen auf dem lebenslangen Weg mit und zu Gott. Lebendiger Glaube sammelt täglich neue Erinnerun-

gen und Erfahrungen in der persönlichen Freundschaft zu Gott. Schlagt immer wieder die nächste Seite auf!

Es gibt so viele Momente der Begegnung mit Gott: In der Gemeinschaft mit anderen Menschen – egal, ob ich mit ihnen lache oder weine, ich sie ermutige oder sie mich trösten oder wir uns gegenseitig helfen. Im Gottesdienst, im Hören auf Gottes Wort, im Singen und Beten, in der Feier der Eucharistie, bei der Gott in einem Stück Brot Teil von mir und dir wird. Im Gebet, in diesen wundervollen Minuten der Gemeinschaft mit Gott, im Klagen, im Loben, im Bitten, im Danken oder einfach auch im Schweigen. Jeder Tag eine neue Erinnerung in der Schatzkammer deines Glaubens.

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 3. Mai

18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Hl. Messe (**Haselbach**) – **Florianifeier der Feuerwehren**

FFW Haselbach u. Dachsberg f. + Mitglieder

Monika Prietsch f. + Mutter Cilli Hainz zum Geburtstag

Fam. Ziegler f. + Ehemann u. Vater

Fam. Norbert Schneider f. + Lydia Pellkofer

Astrid Aschenbrenner u. Elvira Klement f. + Cousin Hermann

Hildegard Klement f. + Alois Schub

Otto Pilmeier f. + Eltern u. Bruder

(Pfarrband kreuz & quer – Lektorin: Ursula Stögmüller)



Sonntag, 4. Mai

9.30 Uhr Aufstellen zum Kirchenzug (Schulhof vor der Turnhalle)

10.00 Uhr FEIER DER ERSTKOMMUNION (**Mitterfels**)

Marianne Müller f. + Maria Wintermeier

Fam. Penzkofer, Münchszell f. + Anna Penzkofer

Fam. Ernst Riederer f. + Christa u. Englmar Feldmeier

Irene Bielmeier f. + Schwester Annemarie Urban

Fam. Margit Eckl f. + Emil Budweiser

(St. Jakobs-Chormäuse – Orgel und Leitung: Stephanie Lorenz – Lektoren:
Eltern und Kinder)



19.00 Uhr Maiandacht (**Haselbach: Gut Kirchhof, Radmoos**)



Ilidiko Zavrakidis

» Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war. «

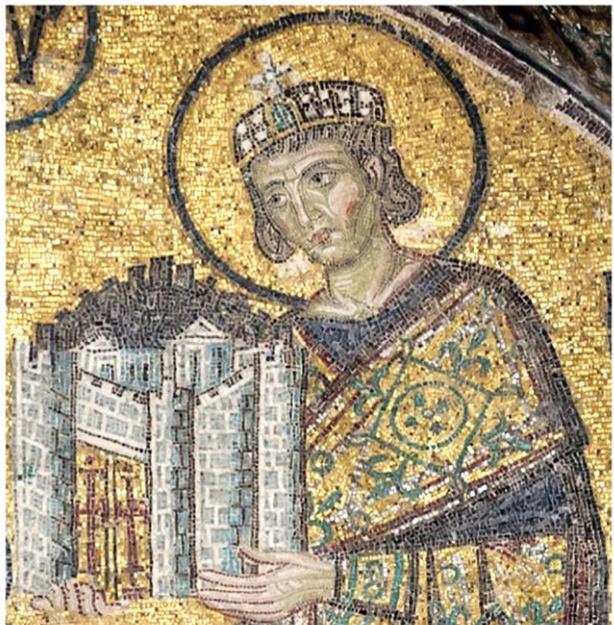


#SINNFLUENCER

Konstantin der Große

Fast 300 Jahre ist das Christentum eine Religion im Untergrund; eine Religion, die – mal intensiver, mal weniger – Verfolgungen vonseiten des römischen Staates ausgesetzt ist. Das ändert sich im Oktober 312. Der römische Kaiser Konstantin hat in der Auseinandersetzung mit seinem Konkurrenten Maxentius eine Vision: Unter dem „Chi-Rho-Zeichen“ – eine Kombination der beiden griechischen Buchstaben „Chi“ und „Rho“, die die Anfangsbuchstaben des Namens „Christus“ darstellen – soll er den Kampf um das Reich gewinnen. So geschieht es. Mit diesem Zeichen auf den Schilden seiner Soldaten schlug er im Oktober 312 an der Milvischen Brücke vor den Toren Roms das zahlenmäßig weit überlegene Heer des Maxentius. Danach konnte Konstantin in Rom einziehen und zum Kaiser in der Westhälfte des Römischen Reiches aufsteigen. Mit der Ära Konstantins endeten die Christenverfolgungen. Der Kaiser tolerierte die Christen und begünstigte sie – auch wenn er weiterhin dem antiken Sonnengott huldigte und sich erst auf dem Sterbebett taufen ließ. Durch diese Entwick-

lungen war die damals schon im ganzen Römischen Reich verbreitete christliche Kirche zum ersten Mal in der Lage, auf einem reichsweiten Konzil die theologischen Streitigkeiten zu klären, die in den letzten Jahrzehnten entstanden waren. Kaiser Konstantin, der sich selbst als „Bischof der Bischöfe“ begriff und die stabilisierende Funktion des Christentums für sein Reich nutzen wollte, griff diese Idee auf und lud zum ersten ökumenischen Konzil der Kirchengeschichte 325 in die Stadt Nicäa (heute Iznik, Türkei) ein.



Kaiser Konstantin, der die Hagia Sophia hält



Frauenbund Haselbach



Am **Mittwoch, 23. April** lädt der **Haselbacher Frauenbund** um **19.30 Uhr** zu einem **Vortrag** von **Michaela Blattinig** zum Thema *„Ich verlieb mich neu ins Leben! Selbstbewusst und lebensfroh in die zweite Lebenshälfte“* ins **Gasthaus Häuslbetz** ein.



Erstkommunionvorbereitung

- Am **Montag, 28. April** halten wir um **19.00 Uhr** in der **Pfarrkirche in Haselbach** einen **Bußgottesdienst** zur **inneren Vorbereitung auf die Erstkommunion**. Eingeladen dazu sind die **Kommunionkinder**, ihre **Eltern, Paten, Geschwister** und **Verwandte**. Den **Bußgottesdienst** halten wir für unsere **beiden Pfarreien gemeinsam**.
- Am **Dienstag, 29. April** und am **Freitag, 2. Mai** treffen sich die **Kommunionkinder** jeweils um **17.00 Uhr** in der **Kirche in Mitterfels** zu einer **Stellprobe für ihre Erstkommunion**.
- Am **Dienstag, 29. April** kommen die **Eltern der Kommunionkinder** um **19.00 Uhr** in der **Pfarrkirche in Mitterfels** zum **Elternabend** zusammen, bei dem alle **praktischen Dinge zum Ablauf des Erstkommuniontags** besprochen werden.



Als Petrus den Auferstandenen erkennt, rennt er
aus der Resignation in die Hoffnung,
aus der Trauer in die Freude,
aus dem Alltag in den Neubeginn,
rennt zu Jesus und von ihm geschickt,
zu den Menschen,
Hirte und Bote.

V.i.S.d.P.: Pfr. P. Dominik Daschner OPraem

Kath. Pfarramt Hl. Geist, Lindenstr. 7, 94360 Mitterfels. Tel.: 09961/248 - Fax: 700220.

Homepage: www.pfarrei-mitterfels.de – E-Mail: mitterfels@bistum-regensburg.de

Bankverbindung: IBAN: DE98 7509 0300 0001 1041 60

Öffnungszeiten Pfarrbüro Mitterfels: Di, Mi, Fr 9.00 – 11.00 Uhr - Do 15.30 – 17.30 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Jakob, Straubinger Str. 6, 94354 Haselbach. Tel.: 09961/6133.

Homepage: www.pfarrei-haselbach.de – E-Mail: haselbach@bistum-regensburg.de

Bankverbindung: IBAN: DE09 7509 0300 0001 1036 28

Öffnungszeiten Pfarrbüro Haselbach: Di 15.30 – 17.30 Uhr - Do 8.30 – 10.30 Uhr.

Filialkirchenstiftung St. Thomas, Herrnfelburg

Bankverbindung: IBAN: DE07 7436 9146 0000 0259 25

